

INHALT

Vorwort vom Aufsichtsratsvorsitzenden des FC Hansa Rostock Prof. Dr. med. Dr. h. c. (mult.) Horst Klinkmann ... 7

SO HAT DAS ALLES BEGONNEN ...

Am Anfang war der Fußstoß	9
Ballspiel einmal anders	13
Fußball in der Pubertät	17
Herrlich einfach – einfach herrlich!	21
Weiber vor den Toren	27
Fußball und die Deutschen	29
Lauter Entsetzen	32
Adoptierte Fußballer	35
Mit »Freßpaket« auf Spielerfang	36
Von der Sowjetunion lernen	38
Nur kleine Schönheitsfehler	39
Die Kogge über und unter Wasser	42
Turbulente Zeiten	45
Das verflixte zweite Jahr	49

WARUM FUSSBALL SO IST, WIE ER IST

... also kam man zusammen, um Fußball zu spielen	54
Halbzeitpause	56
Warum Verteidiger weiblich sind	58
Fußball braucht Raum und die Begrenzung	63
Spielzeit ist Leistungszeit	65
Eine Entscheidung muß her	66
Im Tor kam ich plötzlich wieder zu mir ... – Wie man zum Torwart wird	69
Das dritte Auge	72
Ein Fachgespräch klärt uns auf	75

... UND DER FUSSBALL ROLLT – INS NÄCHSTE JAHRHUNDERT

Fußball ohne Feigenblatt – die Medien sind überall	82
Das neue Erlebnis	84
Wer hat Angst vorm Mikrophon?	87
In der Ruhe liegt die Kraft	88
Vom Fanartikel zur Symbolfigur – Ein Gartenzwerg erzählt	91
Fußball und Gewalt	95

DIE STARS IN DER MANEGE

Der heilige Trainerstuhl mit Schleudersitz	98
Eine Mannschaft fährt Fahrstuhl	101
Ein neuer Trainer wird gesucht	106
Weltbürger Lienen – ein Gespräch	108
Die Männer auf dem Rasen	115
Die Neuen in der Mannschaft	124
Nachwuchs – umsichtig, klarsichtig, weitsichtig	129

HINTER DEN KULISSEN

Der Sprung ins kalte Wasser	132
Kuddelmuddeldaddelduddel in der Chefetage	133
Die Mannschaft hinter der Mannschaft	138
Nicht nur Quietschen und Radschlagen	146
Das Hansa-Fanprojekt	148
Zum Schluß noch ein Märchen	153

ANHANG

Hansa-Spieler und -Trainer 1997/98	154
Hansa-Chronik	159
Literturnachweis	163
Bildnachweis	165